Wo ist denn die Hecke geblieben?



Anfang des Jahres wurden wir durch unseren Vorsteher darüber informiert, dass die Bauverwaltung entschieden hat, unser Kirchengrundstück und -gebäude künftig besser vor »ungebetenen Gästen« zu schützen. Leider haben wir regelmäßig Probleme mit Vandalismus, unbefugten Störungen, privaten »Feierlichkeiten« in gemütlichen Ecken auf unserem Parkplatz etc., wodurch bereits hohe Kosten entstanden sind, um diese Schäden zu beseitigen bzw. zerstörte Werte zu ersetzen. In diesem Zusammenhang wurde kürzlich die Hecke von den technischen Betrieben der Stadt entfernt. Demnächst werden die noch vorhandenen Stümpfe beseitigt und zum Frühjahr eine Rasenfläche angesäht. Der Grund ist ganz einfach: Durch den hohen Sichtschutz der Hecke konnten o.g. Vorfälle auf unserem Kirchengrundstück unbemerkt geschehen und nicht von der Straße, vom Durchgangsweg oder den benachbarten Häusern aus bemerkt werden. Wir dürfen gerne dafür beten, dass diese Veränderungen spürbare Auswirkungen haben.

Familiengottesdienst am 20. Februar

»Wege wagen« – das Motto unseres Familiengottesdienstes stand im Mittelpunkt der Predigt. Verbunden mit dem Impuls der Musiker *»... das kannst auch du!«* zeigte Priester Junge einige Hilfsmittel auf, mit denen wir auch schwierige Wege gehen können. Manches Mal brauchen wir Licht oder einen Stadtplan, um uns zurechtzufinden. Petrus ging über das Wasser. Dazu brauchte er Mut und Glauben. Als ihn diese verließen, reichte Jesus Petrus die Hand, damit er den Weg weitergehen konnte.



Mit viel Begeisterung wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt von unseren Kindern mit ihren Familien.







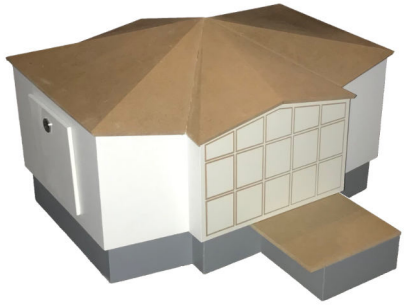
Auch uns geht es manchmal so, dass wir auf unserem Weg den Mut verlieren. Dann können wir auf »Hilfsmittel« zurückgreifen: Licht können wir bekommen, wenn wir Gott bei uns haben. Orientierung bekommen wir durch einen Plan, indem wir auf das Wort Gottes im Gottesdienst hören. Mut bekommen wir, wenn wir die Hand Gottes festhalten und die Verbindung zu ihm nicht abreißen lassen.

Aufzug aktuell nicht nutzbar

Seit Ende Januar ist der Aufzug in unserer Kirche durch einen Defekt gesperrt. Eine Fachfirma wurde nun beauftragt, den Schaden zu reparieren. Wir hoffen sehr, dass die aufwändige Reparatur erfolgreich sein wird und wir den Aufzug in den nächsten Wochen wieder nutzen können.

Füreinander da sein

Das Gemeindegremium unterstützt eine Art »Börse«, um hilfsbedürftige mit helfenden Geschwistern zusammenzubringen. Die Hilfe kann in handwerklichen Dingen, bei Behördengängen oder Formularausfüllungen, Einkäufen im Supermarkt, Fahrdiensten o. ä. liegen. Wer Hilfe benötigt oder Unterstützung anbieten möchte, kann sich gerne über unseren neuen »Briefkasten« oder über unsere Brüder ans Gemeindegremium wenden – wir vermitteln.



Termine & Ausblick

06. März	Gottesdienst für Entschlafene
13. März	Gottesdienst mit unserem Bischof (Segen zur Goldenen Hochzeit Geschwister Rosentreter)
27. März	Bezirksgottesdienst mit unserem Apostel (Übertragung aus Heidmühle)